Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 9 (1883)

Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1883. IX. Jahrgang N°. 7. 17. Februar.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Rötzli.** Expedition: Bahnhofstraße Nr 98.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** **Briefe und Gelder franko.**

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für das **übrige Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten** von **Nordamerika** für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für **Südamerika** und **Vorder-Asien** für **6** Monate Fr. **9**, für **12** Monate Fr. **16**. — Einzelne Nummern **25** Cts.

Unsern heimkehrenden ägyptischen Gensd'armen.

Nach Aegyptien, nach Aegytien
That ich mich nun mal verspitzien,
Wurd' als Gensd'arm engagirt.
In die fremden Uniformen
Wurden unsere enormen
Schweizertaillen eingeschnürt.

Und da dacht' ich mir im Stillen:
Dafür brauchtest du nicht erst nach Aegypten zu kommen; zu Hause kannst du das alle Militärtage bei den hohen Herren sehen! Ich sagte es aber nicht laut!

Zu den Mumien, zu den Mumien
Mußte ich doch auch mal kumien,
Die noch machen akurat
G'sichter, wie vor tausend Jahren,
Als sie noch die Herren waren
Von dem Tit. Aegypterstaat.

Da ich sie mir recht beschaute,
Fand ich, daß dieselbe Sorte zu Hause im Sonnenlicht mit den nämlichen Gesichtern herumläuft, also die ägypter Reise sich nicht lohnt.

Ein'gen heil'gen Krokodilien
Wollt' ich auf den Zahn noch fühlien;
Ohn' Gefahr sei's, sagt' man mir.
Sei doch ein Gesetz verheißen:
Niemand brauche sich zu beißen
Lassen von dem Schuppenthier.

Streng werd' ihnen dann verboten —
Kreuzelement, rief ich da, wenn ich eine kantonsräthliche Kommissionsvorlage hören will, die ein Futteral für Krokodilzähne und ein Saugfläschchen für Vampyrschnauzen überlegt, so konnte ich das Reisegeld sparen!

Nach Helvetien, nach Helvetien
Wollen wir uns heimwärts sterzien
Noch mit ungebroch'nem Muth!
Sollen wir uns lassen höhnen
Denn partout von Wüstensöhnen,
Geht's daheim ja grad so gut.

Polizist im Vaterlande
Begegnet genug wüsten Söhnen oder vielmehr, er geht ihnen aus dem Wege, um sie nicht zu stören, wozu wäre man denn sonst in Amt und Würden?